

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am 26. Juni 2017 in Höchst i. Odw., Bürgerhaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.47 Uhr

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/innen
(stimmberechtigt):**

Bayram, Metin
Friedt, Michael **10 SPD-Stimmen**
Fröhlich, Jens
Großmann, Rüdiger
Kirsch, Niklas
Liebold, Lisa
Richter, Andreas
Schnellbacher, Bianca
Schwinn, Hans
Weichel, Karl

Klein, Hartmut (Vorsitzender)
Hofferberth, Georg **5 KAH-Stimmen**
Pankow, Klaus
Heyl, Horst
Prouschil, Frank

Jirowetz, Joachim
Karg, Axel
Lang, Gerald **6 CDU-Stimmen**
Maruhn, Lars
Maruhn, Tanja
Singer, Catherina

Große-Brauckmann, Jens
Dr. Scholz, Susanne **3 GRÜNE-Stimmen**
Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline

May, Monika
May, Wolfgang **2 WfH-Stimmen**

Hary, Robert **1 FDP-Stimme**

Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:

Bär, Ursula
Guth, Matthias
Veit, Heiko
Wolf, Klaus Werner

**Anwesende Beigeordnete
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister
Alletter, Klaus Jürgen
Amos, Karl-Heinz
Arndt, Horst
Becker, Dietmar
Jirowetz, Harald
Kuhl, Eckhard
Podzimek, Günther
Sauer, Klaus

**Anwesende
Verwaltungsmitarbeiter/innen:**
Mohr, Jürgen, Amtsrat (Schriftführer)
Muhn, Axel, Oberamtsrat

Nicht anwesende Beigeordnete:

Kohlbacher, Helmut
Ruzicka, Hildegard

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19. Juni 2017 auf Montag, den 26. Juni 2017, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.

am Montag, dem 26. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Großen Saal des Bürgerhauses

TOP	Gem. Vertr.	Drucks. Nr.	
1			Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 08. Mai 2017
2			Mitteilungen des Vorsitzenden
3			Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4	75		Friedhöfe in Höchst i. Odw. <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Dezember 2016
5	90		Gedenkstätte Sternenkinder auf dem Friedhof in Höchst i. Odw. <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 09. Juni 2017
6	91		Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - Entwurf 2016 des Regionalplanes Südhessen
6.1			Gemeinsame Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises
6.2			Anlage zur Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises für den gemeinsamen Flächennutzungsplan Ergänzende Stellungnahme der Gemeinde Höchst i. Odw. <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 09. Juni 2017
7			Mitteilungen und Anfragen

TOP **Gem. Vertr.**
Drucks. Nr.

Vorsitzender Hartmut Klein eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderung der Tagesordnung:

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) beantragt, die Drucks. Nr. 92 auf die Tagesordnung zu nehmen.

- mit 7 Ja- und 20 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Vorsitzender Hartmut Klein stellt die Tagesordnung ohne Änderung fest.

- 1 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 08. Mai 2017**
- ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

- 2 Mitteilungen des Vorsitzenden**
 Vorsitzender Hartmut Klein teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

- 3 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**
 Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass keine Mitteilungen vorliegen.

Er dankt den Zuhörern für ihr Erscheinen und ihr Politikinteresse, insbesondere den zahlreichen Schülern der Ernst-Göbel-Schule Höchst i. Odw.

- 4 75 Friedhöfe in Höchst i. Odw.**
- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Dezember 2016

Vorsitzender Hartmut Klein regt an, über die Beschlussempfehlung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr abzustimmen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Auf den Friedhöfen der Gemeinde Höchst i. Odw. werden zusammenhängende Flächen ausgewiesen, auf denen ausschließlich Rasengräber angelegt werden.

- bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.

- 5 90 Gedenkstätte Sternenkinder auf dem Friedhof in Höchst i. Odw.**
- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 09. Juni 2017

Beschluss:

Da keine Nachfrage nach einer Gedenkstätte für Sternenkinder besteht und die Gedenkstätte in der Nachbarkommune Bad König im Bedarfsfall genutzt werden kann, wird von der Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder in der Gemeinde Höchst i. Odw. abgesehen.

- bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP	Gem. Vertr. Drucks. Nr.	
6	91	Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - Entwurf 2016 des Regionalplanes Südhessen
6.1		Gemeinsame Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises
6.2		Anlage zur Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises für den gemeinsamen Flächennutzungsplan Ergänzende Stellungnahme der Gemeinde Höchst i. Odw. <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 09. Juni 2017

Vorsitzender Hartmut Klein regt an, über die TOP 6.1 und 6.2 gemeinsam abzustimmen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Beschluss:

Der gemeinsamen Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises wird gefolgt.

Den ergänzenden Stellungnahmen der Gemeinde Höchst i. Odw. zur Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises zu o.g. Regionalplanung wird gefolgt. Diese werden so beschlossen.

- mit 25 Ja- und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

7 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) fragt nach dem Sachstand zum geplanten Seniorenheim. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Planungen kurz vor dem Abschluss stehen. Aktuell stand noch die Beantragung einer wasserrechtlichen Genehmigung durch den Bauherrn aus, ebenso wurde der Städtebauliche Vertrag vorbereitet. Dieser Städtebauliche Vertrag, der vom Ingenieurbüro Hoffmann konzipiert und in der laufenden Woche vom Bauherrn genehmigt wurde, wird nun dem Gemeindevorstand zur Entscheidung vorgelegt, anschließend erhalten ihn die Fraktionsvorsitzenden. Beraten und beschlossen werden soll er in den Sitzungen der Vertretung und der Ausschüsse im August. Der Vertrag regelt alle Verpflichtungen des Bauherrn, die über die Kaufvertragsverpflichtungen hinausgehen. Dann besteht quasi Baurecht, sobald der Satzungsbeschluss gefasst ist.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt an, welche Firma mit der Leerung der Sinkkästen beauftragt ist und wer diese Firma kontrolliert. Bürgermeister Horst Bitsch antwortet, dass eine Fremdfirma beauftragt werden musste, weil der Aufwand für den Bauhof zu groß ist. Es ist auch nicht möglich, dass ein Mitarbeiter der Gemeinde die Fremdfirma kontrolliert, hierfür sind Anregungen aus der Bevölkerung zu nicht geleerten Sinkkästen notwendig.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt an, ob die Gemeinde eine Stellungnahme zur geplanten Windkraftanlage im Märkerwald in der Gemeinde Otzberg gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt abgegeben hat. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass er persönlich eine Stellungnahme gegen die Errichtung einer Windkraftanlage abgegeben hat, er sich aber nicht die Argumentation der Windkraftgegner Hassenroth zu Eigen gemacht hat. Er teilt weiter mit, dass er die Möglichkeit der Stellungnahme den Gemeindevorstandsmitgliedern mitgeteilt hat, so dass alle Fraktionen die Möglichkeit hatten, eigene Stellungnahmen abzugeben. Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) teilt daraufhin mit, dass die CDU-Fraktion eine Stellungnahme abgegeben hat.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet um Mitteilung des Aktenzeichens und des Namens der beauftragten Kanzlei zum Rechtsstreit bezüglich der ÖPNV-Anlage am Bahnhof Höchst.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt bezüglich der ihm zur Verfügung gestellten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Groß-Umstadt zur Abwasserentsorgung des Ortsteiles Hassenroth an, ob die Stadt Groß-Umstadt die Gemeinde rechtzeitig über investive Maßnahmen und eine Kostenbeteiligung hierfür informiert hat. Oberamtsrat Axel Muhn teilt mit, dass die Stadt Groß-Umstadt nicht rechtzeitig über den Zeitpunkt und die Höhe der Kostenbeteiligung der Gemeinde informiert und dieses Versäumnis auch eingeräumt hat.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) teilt mit, dass derzeit im Ortsteil Hassenroth private Grundstückseigentümer bezüglich der Errichtung eines Funkmastes angefragt werden und fragt an, ob die Gemeinde hierüber informiert ist. Bürgermeister Horst Bitsch verneint dies. Er hat eine Einladung zu einem Informationsgespräch beim zuständigen Präsidium für Technik, Logistik und Verwaltung der Polizei in Wiesbaden abgesagt, weil dort keine Ergebnisse zu erwarten waren. Seiner Anregung, abseits der Ortslage im Wald einen höheren Mast zu errichten, wurde bislang auch nicht weiter gefolgt.

Fraktionssprecher Wolfgang May (WfH) fragt an, ob die Gemeinde hinsichtlich einer Kostenbeteiligung bezüglich der Errichtung eines 25-Meter Beckens in der Ernst-Göbel-Schule angefragt wurde anstelle des vorgesehenen 16-Meter Beckens mit Hubboden. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass lediglich mündliche Gespräche zwischen ihm und dem Landrat sowie dem Ersten Kreisbeigeordneten Oliver Grobeis vor ca. 6 Monaten stattgefunden haben. Hierbei wurde formlos angefragt, inwieweit eine Kostenbeteiligung der Gemeinde möglich wäre im Bereich von 170.000,- € , so dass man ein größeres Becken bauen könne. Der Bürgermeister führte aus, dass er unter Verweis auf die Kommunalaufsicht es als unwahrscheinlich betrachtet hatte, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. diese Summe realisieren könnte. Eine spätere Anfrage im März 2017 wurde dem Gemeindevorstand vorgelegt, der eine Kostenübernahme in Höhe von 170.000,- € ablehnte. Er teilt weiter mit, dass er keinen Beschluss der Gemeindevertretung herbeigeführt hat, weil keine konkreten Anträge seitens der Schule oder des Odenwaldkreises vorgelegen haben.

Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) fragt nach der Dauer der Baumaßnahme an der Mümling-Brücke. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Baumaßnahmen an der Brücke und nachfolgend im Kreuzungsbereich voraussichtlich bis Ende der Sommerferien andauern werden.

Sitzungsende: 20.47 Uhr

gez. Klein

Klein, Vorsitzender

Mohr, Schriftführer